



Betreff:

öffentlich

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung aufgrund erhöhter Kosten zur Durchführung des Schülerspezialverkehrs - Produkt Schülerbeförderung

Einreicher: FB Bildung und Sport	Erstellungsdatum	26.11.2015
	Eingang 922:	26.11.2015

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
09.12.2015	Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Für die Pflichtaufgabe der Organisation und Durchführung des Schülerspezialverkehrs wird der/die überplanmäßige Aufwand/Auszahlung in Höhe von von 200.000,00 € im Produkt 24100 „Schülerbeförderung“ Sachkonto 5429100/7429100 „Aufwendungen/Auszahlungen für Schülerbeförderung, Schülerspeisung und sonst. Aufwand für Schüler“ im Haushaltsjahr 2015 genehmigt.

Die Deckung erfolgt nach Abstimmung mit der KIS-Beauftragten der LHP aus dem Deckungskreis 2119/2619 FB 21 - Mieten an KIS im Haushaltsjahr 2015.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte: Ja, in folgende OBR: Nein

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsansatz 2015 im Produkt 24100 Schülerbeförderung: 974.000,00 €

Verfügbar im DK / Stand 02.11.2015: 3.115,55 €

Es wird für die Monate November und Dezember mit Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von circa 200.000,00 € gerechnet.

Diese setzen sich zusammen aus Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 20.000,00 € für die Erstattung der Schülerfahrtkosten und Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von circa 180.000,00 € für den Schülerspezialverkehr.

Die Deckung erfolgt nach Abstimmung mit der KIS-Beauftragten der LHP aus dem Deckungskreis 2119/2619 FB 21 - Mieten an KIS im Haushaltsjahr 2015.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
		2	3		100	große

Begründung:

Durch die steigenden Bevölkerungszahlen und die analog steigenden Schülerzahlen in der Landeshauptstadt Potsdam ist auch die Inanspruchnahme der Schülerbeförderung (insbesondere die gesundheitsbedingten Einzelbeförderungen und Sonderfahrten) deutlich gestiegen.

Entsprechend § 5 der Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam vom 17. Dezember 2013 muss für den Schülerspezialverkehr immer mit unvorhergesehenen Fällen (kurzfristig gesundheitsbedingter Einzelbeförderungen und Sonderfahrten) gerechnet werden. Die genauen Aufwendungen für Schülerspezialverkehr sind daher aufgrund vorgenannter Fälle schwer kalkulierbar.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden im Produkt 24100 (Schülerbeförderung) 974.000 Euro eingeplant. Davon stehen mit Stand 02. November 2015 noch 3.115,55 Euro zur Verfügung.

Für das verbleibende Haushaltsjahr wird mit Mehraufwendungen/ -auszahlungen in Höhe von circa 200.000 € gerechnet. Diese setzen sich zusammen aus Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 20.000,00 € für die Erstattung der Schülerfahrtkosten und Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von circa 180.000,00 € für den Schülerspezialverkehr.

Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.

Anlage:

Anlage 1 Kalkulation und Begründung

Anlage 2 Zustimmung RPA